



Ein für alle Mal



General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee
© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Neujahrsbotschaft von General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee

Liebe Freunde

Ein neues Jahr birgt immer grosses Potenzial und die meisten von uns nehmen sich etwas Zeit, um über das unbekannte Land nachzudenken, das vor uns liegt. Wir überlegen uns Vorsätze für das neue Jahr, wir planen, «neu zu beginnen» – einen Neuanfang oder ein leeres Blatt. In manchen Fällen gibt es auch etwas, das wir hinter uns lassen möchten, und etwas in uns weckt die Hoffnung, dass menschliche Bemühungen mit einer neuen Ausrichtung etwas bewirken werden. Jedes Jahr hören wir diese Sätze: «Bring Ordnung in dein Leben», «du kannst dich verbessern», «nimm dich zusammen», «sei nicht so unorganisiert», «setze die richtigen Prioritäten». Es ist nicht immer leicht, gut zu starten.

Als ich über all die Anstrengungen und immer grösseren Bemühungen nachdachte, fielen mir die Geschichten aus dem Alten Testament ein, in denen Menschen ständig riesige Anstrengungen unternahmen, um sich eine gute Beziehung zu Gott zu sichern. Genau wie sie geben auch wir uns immer mehr Mühe, wir strengen uns an und praktizieren unseren Glauben in der Hoffnung, dass alles gut wird.

Wenn Sie sich darin wiedererkennen und das Jahr 2023 mit diesen Gefühlen begrüssen, habe ich eine gute Nachricht hinsichtlich dessen, wie wir dieses neue Jahr beginnen und das Richtige tun können.

Ich möchte Ihnen den **«Ein-für-alle-Mal-Gott»** vorstellen (Römer 6,10 (NLB): «Er starb **ein für alle Mal**, um die Sünde zu besiegen, und nun lebt er für Gott.»). Für manche mag das eine neue Perspektive sein, aber sie hat eine Geschichte. Gottes Fürsorge für uns begann mit einem neuen Bund, der am Kreuz geschlossen wurde. Dabei steht im Vordergrund, was Gott für uns getan hat, nicht unsere Anstrengungen und Bemühungen. Es ist ein neuer Anfang, der in der Dynamik der persönlichen Hingabe geboren wird.

Gehen Sie also mit Zuversicht in dieses neue Jahr, einer Zuversicht, die nicht aus Ihrem menschlichen Bemühen kommt, sondern aus dem Unterwegssein mit dem «Ein-für-alle-Mal-Gott», der sagt: «Meine Gnade genügt dir».

Hebräer 9,28 (NLB) stellt fest: «Genauso starb auch Christus einmal als Opfer, um die Sünden vieler Menschen auf sich zu nehmen.» Das schließt auch uns ein. In Johannes 1,29 (NLB) steht: «Seht her! Da ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!» Also meine Sünde und Ihre Sünde.

In der Wahrheit, dass Christus ein für alle Mal gestorben ist, steckt auch die Wahrheit, dass er lebt. Und weil er lebt, können auch wir leben. Wenn wir nun täglich mit Gott leben, wollen wir den zeitlichen und geistlichen Dingen so begegnen, dass die Wahrheit von Gottes Handeln für uns felsenfest bleibt, egal, was kommt. Das bedeutet, was auch immer kommen mag – wenn die Wirtschaft zusammenbricht, die Gesundheit herausfordernd wird, wenn unsere Pläne scheitern und sogar, wenn eintritt, wovor wir uns am meisten fürchten – **wir sind sicher in seiner Hand, im vollen Bewusstsein, dass er für uns sorgt.**

In der «Arena der Hingabe» hängt ein Banner mit den Worten: «Gott ist mit uns und er ist treu.» Auf dieser Grundlage können wir jedem Tag dieses neuen Jahres als «überlegene Sieger» (Römer 8,37 NeÜ) begegnen, und in dem Wissen, dass Christus «die Welt überwunden» hat (Johannes 16,33 NLB), denn seine Gnade genügt und er ist treu.

Römer 5,8 fasst es so zusammen: «Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.» Es ist vollbracht! Ein für alle Mal ... und das ändert alles.

Gott schenke Ihnen seinen reichen Segen in diesem Jahr 2023.

Autor

General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee

Publiziert am

31.12.2022